

Mitteilung 62/2023

21. November 2023

Wissen, was es mit Chemikalien auf sich hat

Die Online-Plattform „PARCopedia“ informiert über Risiken und ermöglicht fachlichen Austausch

Wie wirken chemische Substanzen auf Menschen und Umwelt? Die EU-Partnerschaft „PARC“ geht dieser Frage auf den Grund. PARC steht für „European Partnership for the Assessment of Risks from Chemicals“ („Europäische Partnerschaft für die Risikobewertung von Chemikalien“). Das umfangreiche Projekt hat auch ein eigenes Forum: Seit kurzem ist „PARCopedia“ online – eine im Rahmen von PARC entwickelte Plattform für das Wissensmanagement und den Austausch rund um die Risikobewertung von Chemikalien. Die Registrierung unter <https://parcopedia.eu/register> ist kostenlos. Benötigt werden lediglich Name, Betriebszugehörigkeit und E-Mail-Adresse.

Die neue Plattform richtet sich an alle, die sich professionell für die Chemikalienbewertung interessieren, sei es aus der Perspektive der Forschung und Methodenentwicklung, der Risikobewertung oder -kommunikation, des Risikomanagements oder auch der Politik. Eine Zugehörigkeit zu PARC ist nicht erforderlich.

PARCopedia wurde unter der gemeinsamen Leitung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) und der portugiesischen Partnerbehörde INSA aufgebaut. Die erforderliche IT richtete die Aristoteles-Universität Thessaloniki ein. Weitere wichtige Beiträge leisteten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Umweltbundesamtes, der Universität von Birmingham, der Masaryk-Universität Brunn und des griechischen General Chemical State Laboratory in Athen.

PARCopedia bietet ein Forum für den Austausch zu allen Themen rund um die Risikobewertung von Chemikalien, über alle thematischen und fachlichen Grenzen hinweg:

- In einem – derzeit noch im Aufbau befindlichen – Wiki können sich registrierte Mitglieder zu chemischen Stoffen und Stoffgruppen, zu Test- und Bewertungsmethoden, zu laufenden Projekten und Aktivitäten sowie zu regulatorischen Verfahren informieren. Ein Glossar erklärt wichtige Begriffe und stellt Institutionen und Gesetze aus dem Bereich der Chemikalienbewertung näher vor.

- Auf einem „Dashboard“ erhalten die Mitglieder Nachrichten aus dem Bereich der Chemikalienbewertung sowie Informationen zu aktuellen Veranstaltungen und Stellenausschreibungen und werden über neue Entwicklungen auf der Plattform informiert.
- Im Social-Media-Bereich können die Mitglieder sich selbst und ihre Arbeit präsentieren und sich in öffentlichen, aber auch privaten Diskussionsgruppen mit anderen vernetzen, Diskussionsforen starten oder Meinungsumfragen erheben.

Als Produkt von PARC legt PARCopedia einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung innovativer Konzepte und Methoden der Risikobewertung („New Approach Methodologies“, NAMs). Auf dem Weg zur „Risikobewertung der nächsten Generation“ („Next-Generation Risk Assessment“, NGRA) gilt es, große Herausforderungen zu meistern.

Zu den Zielen der neuen Plattform zählt es insbesondere, den Wissensstand über das Potenzial neuer Test- und Bewertungsmethoden und das Verständnis für regulatorische Abläufe zu verbessern sowie Sprachbarrieren abzubauen. Damit soll die Grundlage für einen intensiven wissenschaftlichen und politischen Austausch aller Fachgebiete und Berufsgruppen geschaffen werden.

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

Impressum

Herausgeber:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Max-Dohrn-Straße 8-10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

F +49 30 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Andreas Hensel

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

USt-IdNr: DE 165 893 448

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack



CC-BY-ND

BfR | Risiken erkennen –
Gesundheit schützen